



Presseaussendung Österreichische Billard Union (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Pottendorf Dreiband-Bundesliga-Herbstmeister • Niederösterreicher nach 7:1-Heimsieg gegen Neusiedl voll auf Titelverteidigungskurs

27.11.2024. Der 1. Pottendorfer Billardsportklub hat sich gestern Abend in der achten Runde der Dreiband-Bundesliga souverän den Herbstmeistertitel gesichert. Die bereits vor diesem Spieltag in der Tabelle führenden Niederösterreicher setzten sich im eigenen Vereinsheim in Pottendorf-Landegg im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten BC Neusiedl klar mit 7:1 durch und sind damit dem Ziel der erfolgreichen Bundesliga-Titelverteidigung einen wichtigen Schritt näher gekommen.

Im ersten Spieldurchgang landete dabei Pottendorfs an Position 2 gesetzter ägyptischer Legionär Sameh Sidhom einen 40:29-Erfolg gegen den achtfachen Dreiband-Staatsmeister Gerhard Kostistansky, der in der Vorsaison maßgeblich zum Aufstieg Neusiedls in die höchste Dreiband-Mannschaftsspielklasse beitrug.

„Das Match war nicht einfach. Ich hatte viele schwierige Positionen, vor allem in der ersten Halbzeit, und ich musste viele Probleme lösen. Gerhard hat während des gesamten Spiels viel Druck ausgeübt. Ich habe versucht, das Match zu kontrollieren. Am Ende konnte ich die Entscheidung mit kleineren Serien herbeiführen. Es war schlussendlich noch ein gutes Spiel von mir“, sagte Sidhom, der in der aktuellen Dreiband-Weltrangliste (WRL) auf Platz 7 aufscheidet.

Im zweiten Spiel des ersten Durchgangs trennten sich Pottendorfs Obmann, Dreiband-Vizestaatsmeister Herbert Szivacz, und der bei Neusiedl aktive deutsche Legionär Wolfgang Zenkner mit 40:40 unentschieden. „Das Spiel war von beiden Seiten von vielen Fehlern geprägt. Zwischendurch war es auch eine sehr defensive Angelegenheit, und im Mittelteil hat mein Gegner ein bisschen mehr Glück gehabt. Gegen Ende habe ich dann aber jede Chance, die ich bekommen habe, genutzt und dadurch Gott sei Dank noch das Unentschieden gerettet“, erklärte Szivacz.

Für die endgültige Entscheidung zugunsten der Niederösterreicher sorgte im zweiten Durchgang der deutsche Dreibandstar Martin Horn. Die aktuelle Nummer 6 der Dreiband-WRL setzte sich im Topspiel auf Position 1 mit 40:32 gegen den in dieser Saison von Neusiedl neu verpflichteten Niederländer Glenn Hofman (Nr. 18 der WRL) durch. „In den letzten Wochen bin ich eigentlich ganz gut in Form. Jede Partie fängt aber natürlich bei 0:0 an. Ich bin schlecht in die Partie reingekommen. Mein Stoß ist in den ersten zehn Minuten gar nicht gekommen, aber ich bin dann cool und geduldig geblieben und habe mir vertraut. Ich wusste, dass ich ein paar Punkte machen werde, und ich habe die Partie dann letztendlich auch kontrolliert“, sagte Horn, der in der Vorwoche in Bad Wildungen seinen deutschen Dreiband-Einzeltitel erfolgreich verteidigte.

Das Duell auf Position 3 ging ebenfalls an Pottendorf. Dreiband-Staatsmeister Nikolaus Kogelbauer hatte gegen Neusiedls Mannschaftsführer Claus Maurer am Schluss knapp mit 40:37 die Nase vorn. „Wir sind hier sicher nicht als Favoriten hergekommen. Wir haben uns aber alle gesagt, dass wir unser Bestes geben werden, und man hat auch gesehen, dass wir Pottendorf Paroli bieten konnten. Es hat aber noch das gewisse Etwas gefehlt, um von hier erfolgreich nach Hause zu fahren. Wir haben Pottendorf gratuliert und konzentrieren uns jetzt darauf, dass wir weiter eine gute Saison spielen. Der zweite Platz bleibt das Mindestziel“, sagte Maurer.

Erstmals zwei Legionäre

Die Dreiband-Bundesliga umfasst in der Sportsaison 2024/25 insgesamt acht Mannschaften. Gespielt wird im klassischen Meisterschaftsmodus mit Hin- und Rückrunde, das heißt, jede Mannschaft hat am Ende 14 Begegnungen (sieben Heimspiele und sieben Auswärtsspiele) absolviert. Für jede Begegnung werden pro Mannschaft vier Spieler aus einem maximal zwölf Spieler umfassenden Kader zum Einsatz gebracht. Die Reihung der Spieler im Kader erfolgt basierend auf ihrem in der vergangenen Saison erzielten Punktedurchschnitt. Alle vier Spiele im Rahmen einer Begegnung werden auf 40 Punkte bei maximal 50 Aufnahmen ausgetragen. Eine Shot Clock kommt nicht verpflichtend zum Einsatz.

Im Vergleich zur Vorsaison wurde das pro Begegnung einsatzberechtigte Kontingent an ausländischen Spielern auf zwei Spieler verdoppelt, wobei die Voraussetzung für ihren Einsatz bei einem Verein die Spielberechtigung für ebendiesen Verein am Saisonende beim Coupe d'Europe, der Champions League der Dreiband-Vereinsmannschaften Europas, ist. Aus der Dreiband-Bundesliga schaffen die beiden am Saisonende erstplatzierten Teams die Qualifikation für den Coupe d'Europe.



**ÖSTERREICHISCHE
BILLARDUNION**



Weitere Informationen:

Dreiband-Bundesliga: <https://www.bsvoe.com/kalender/ligen-kalender/liga-kalender/nmc-id/53abddb01e5444f81f000039/>

Livestreams vom Topduell Pottendorf vs. BC Neusiedl: https://www.youtube.com/@OeBU_Livestream

Tisch 1: <https://youtube.com/live/soWpjY9e5iw> Tisch 2: <https://youtube.com/live/0Ew2IW8YCN0>

Dreiband-Weltrangliste: <https://files.umb-carom.org/Public/nranklist.aspx?apfr=2>

Wikipedia Coupe d'Europe: https://de.wikipedia.org/wiki/Coupe_d%E2%80%99Europe

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen (c) Foto-credits entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Tel. +43 664 526 20 65

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

www.billardunion.at